

# Künstliche Intelligenz in Deutschland

Wie die Bevölkerung auf die neue  
Technologie blickt

# Künstliche Intelligenz in Deutschland

Wie die Bevölkerung auf die neue  
Technologie blickt

## Bitkom-Dataverse

Diese und weitere Bitkom-Studien finden Sie in unserem Datenportal.



# Executive Summary

Künstliche Intelligenz hält mit hohem Tempo Einzug in den Alltag der Menschen in Deutschland – schneller als viele andere digitale Technologien zuvor. Doch wie selbstverständlich ist der Umgang mit KI bereits? Wer nutzt KI regelmäßig, wer bleibt außen vor und warum? Welche Sorgen prägen die öffentliche Debatte? Und wie stark ist der Wunsch nach vertrauenswürdigen KI-Angeboten aus Deutschland und Europa?

58 Prozent der Bundesbürgerinnen und Bundesbürger ab 16 Jahren nutzen KI bereits beruflich oder privat. 34 Prozent setzen KI mindestens einmal pro Woche ein, darunter 15 Prozent täglich.

Grundlage des Studienberichts ist eine repräsentative Erhebung, die Bitkom Research mittels computergestützter telefonischer Interviews (CATI) durchgeführt hat. Befragt wurden 1.003 Personen ab 16 Jahren in Deutschland.

## Zentrale Ergebnisse des Berichts:

- **KI-Nutzung ist im Alltag der Bevölkerung mehrheitlich angekommen**  
58 Prozent nutzen KI zumindest gelegentlich. 15 Prozent verwenden KI täglich, weitere 19 Prozent mindestens einmal pro Woche.
- **KI wird überwiegend als Chance gesehen**  
69 Prozent sehen KI eher als Chance, 27 Prozent eher als Gefahr. Der Blick auf KI unterscheidet sich deutlich nach Alter: Bei den 16- bis 29-Jährigen sehen 81 Prozent KI als Chance, bei den ab 65-Jährigen 58 Prozent.
- **KI verändert die Gesellschaft bereits spürbar**  
42 Prozent sagen, KI verändere die Gesellschaft schon heute. Insgesamt erwarten 76 Prozent, dass KI die Gesellschaft spätestens innerhalb von fünf Jahren spürbar verändern wird.
- **KI ist auch in der Arbeitswelt angekommen, aber polarisiert**  
48 Prozent der Erwerbstätigen nutzen KI bei der Arbeit zumindest gelegentlich. Gleichzeitig nutzen 48 Prozent KI im Job bislang nicht. 49 Prozent wünschen sich eine KI als persönlichen Assistenten, 45 Prozent möchten bei der Arbeit nicht von KI unterstützt werden.
- **Nicht-Nutzung liegt oft an Vertrauen und Gewohnheit**  
54 Prozent der Nicht-Nutzenden bleiben bei anderen Wegen wie der Internetsuche, 44 Prozent fehlt das Vertrauen, 36 Prozent sehen keinen Bedarf.
- **Sorgen konzentrieren sich auf Falschinformationen, Kontrolle und Machtfragen**  
Jeweils 50 Prozent sorgen sich über schwer erkennbare Falschinformationen sowie über zu wenig Regeln und Kontrolle für KI. 49 Prozent befürchten, dass KI zu viel Macht bekommt.
- **US-Anbieter dominieren in der Nutzung, Wunsch nach digitaler Souveränität**  
71 Prozent der KI-Nutzenden verwenden ChatGPT, 50 Prozent Gemini, 43 Prozent Microsoft Copilot und 35 Prozent Meta AI. Dabei finden 72 Prozent der Befragten, Deutschland sei bei KI zu abhängig von den USA. 67 Prozent würden gerne eine KI aus Deutschland nutzen, 65 Prozent sprechen sich für eine eigene KI aus der Europäischen Union aus.

# Inhalt

	<b>Executive Summary</b>	3
<b>1</b>	<b>Nutzung von KI in der Bevölkerung</b>	7
1.1	Berufliche und private Nutzung von KI	7
1.2	Nutzerinnen und Nutzer im Zeitvergleich	8
1.3	Wahrnehmung von KI als Chance oder Gefahr	9
1.4	Gesellschaftliche Veränderungen durch KI	10
1.5	Allgemeine Aussagen zu KI	11
1.6	Aussagen zu persönlichen Effekten von KI	12
<b>2</b>	<b>Gründe &amp; Zwecke der KI-Nutzung</b>	14
2.1	Gründe für die Nutzung von KI	14
2.2	Zwecke der KI-Nutzung	15
2.3	Bekanntheit und Nutzung von KI-Anwendungen	17
2.4	Gründe für die Nicht-Nutzung von KI	18
<b>3</b>	<b>Digitale Souveränität</b>	20
3.1	Aussagen zu digitaler Souveränität	20
<b>4</b>	<b>Nutzung von KI in der Arbeitswelt</b>	22
4.1	Nutzung von KI bei der Arbeit	22
4.2	Bereitstellung von KI durch Unternehmen	23
4.3	Fortbildungen zu KI in Unternehmen	24
4.4	Aussagen zu KI und Arbeit	25
4.5	Aussagen zu KI, Führung und Arbeitsplatz	26
4.6	Vorteile und Nachteile von KI am Arbeitsplatz	27
<b>5</b>	<b>Kostenpflichtige Nutzung von KI</b>	29
5.1	Kostenpflichtige KI-Anwendungen	29
5.2	Gründe für kostenpflichtige KI-Anwendungen	30
<b>6</b>	<b>Sorgen und Risiken im Zusammenhang mit KI</b>	32
6.1	Sorgen gegenüber Künstlicher Intelligenz	32
<b>7</b>	<b>Fazit &amp; Handlungsempfehlungen</b>	33
<b>8</b>	<b>Methodik</b>	35

# Abbildungen

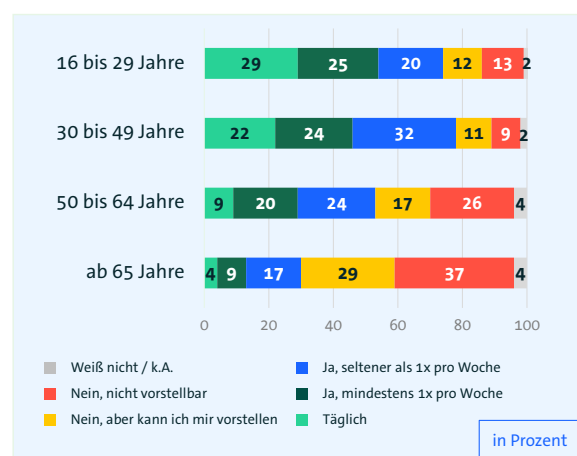
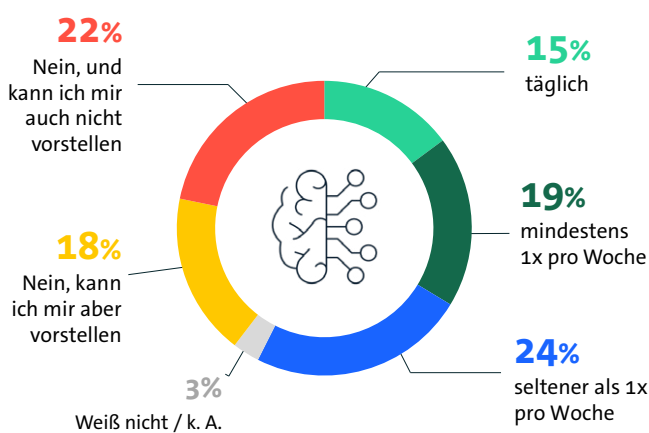
1	Abbildung 1: Nutzung von Künstlicher Intelligenz im beruflichen oder privaten Kontext	7
2	Abbildung 2: Anteil der Nutzerinnen und Nutzer von Künstlicher Intelligenz in den Jahren 2024 bis 2026	8
3	Abbildung 3: Bewertung von Künstlicher Intelligenz als Chance oder Gefahr	9
4	Abbildung 4: Erwarteter Zeitpunkt spürbarer gesellschaftlicher Veränderungen durch Künstliche Intelligenz	10
5	Abbildung 5: Zustimmung zu kritischen Aussagen über Künstliche Intelligenz unter KI-Nutzenden, Nicht-Nutzenden und allen Befragten	11
6	Abbildung 6: Zustimmung von KI-Nutzenden zu positiven Aussagen über Künstliche Intelligenz	12
7	Abbildung 7: Gründe für die Nutzung von Künstlicher Intelligenz unter KI-Nutzenden	14
8	Abbildung 8: Einsatzbereiche von Künstlicher Intelligenz unter KI-Nutzenden	15
9	Abbildung 9: Anzahl unterschiedlicher Einsatzzwecke von Künstlicher Intelligenz unter KI-Nutzenden	16
10	Abbildung 10: Bekanntheit und Nutzung ausgewählter KI-Anwendungen unter KI-Nutzenden	17
11	Abbildung 11: Gründe für die Nicht-Nutzung von Künstlicher Intelligenz	18
12	Abbildung 12: Aussagen über Deutschlands und Europas Abhängigkeit von ausländischer Künstlicher Intelligenz	20
13	Abbildung 13: Nutzung von Künstlicher Intelligenz bei der Arbeit sowie Transparenz gegenüber dem Arbeitgeber	22
14	Abbildung 14: Verfügbarkeit und Nutzung von durch Unternehmen bereitgestellter Künstlicher Intelligenz unter Erwerbstätigen	23
15	Abbildung 15: Verfügbarkeit und Nutzung von KI-Fortbildungen in Unternehmen unter Erwerbstätigen	24
16	Abbildung 16: Einstellungen von Erwerbstätigen zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz bei der Arbeit	25
17	Abbildung 17: Einschätzungen von Erwerbstätigen zur Ersetzbarkeit von Tätigkeiten, Vorgesetzten und Stellen durch Künstliche Intelligenz	26
18	Abbildung 18: Wahrgenommene Vorteile und Nachteile von Künstlicher Intelligenz am Arbeitsplatz	27
19	Abbildung 19: Zahlungsbereitschaft und monatliche Ausgaben für generative Künstliche Intelligenz	29
20	Abbildung 20: Gründe für die Nutzung kostenpflichtiger KI-Anwendungen	30
21	Abbildung 21: Sorgen im Zusammenhang mit Künstlicher Intelligenz	32

# 1 Nutzung von KI in der Bevölkerung

# 1 Nutzung von KI in der Bevölkerung

## 1.1 Berufliche und private Nutzung von KI

Nutzen Sie KI, egal ob beruflich oder privat?



Basis: Alle befragten Personen ab 16 Jahren (n=1.003) | Abweichungen von 100 Prozent sind rundungsbedingt | Quelle: Bitkom Research 2026

Abbildung 1: Nutzung von Künstlicher Intelligenz im beruflichen oder privaten Kontext

### Ein Drittel nutzt mindestens einmal pro Woche KI

Insgesamt nutzen 58 Prozent der Befragten KI zumindest gelegentlich: 15 Prozent täglich, 19 Prozent mindestens einmal pro Woche und 24 Prozent seltener als einmal pro Woche. 18 Prozent nutzen KI bisher nicht, können sich eine Nutzung aber vorstellen. 22 Prozent nutzen keine KI und können sich dies auch nicht vorstellen.

Die Nutzung ist in den jüngeren Altersgruppen deutlich verbreiteter: Bei den 16- bis 29-Jährigen nutzen 74 Prozent KI zumindest gelegentlich, bei den 30- bis 49-Jährigen 78 Prozent. In den höheren Altersgruppen sinkt der Anteil auf 53 Prozent bei den 50- bis 64-Jährigen und 30 Prozent bei

Personen ab 65 Jahren. Zugleich steigt mit dem Alter der Anteil derjenigen, die KI weder nutzen noch sich eine Nutzung vorstellen können, von 13 Prozent bei den 16- bis 29-Jährigen auf 37 Prozent in der Altersgruppe ab 65 Jahren.

**58 Prozent** der Befragten nutzen KI, darunter **15 Prozent** täglich, **19 Prozent** mindestens einmal pro Woche und **24 Prozent** seltener als einmal pro Woche.

## 1.2 Nutzerinnen und Nutzer im Zeitvergleich

### Nutzerinnen und Nutzer von KI im Zeitvergleich

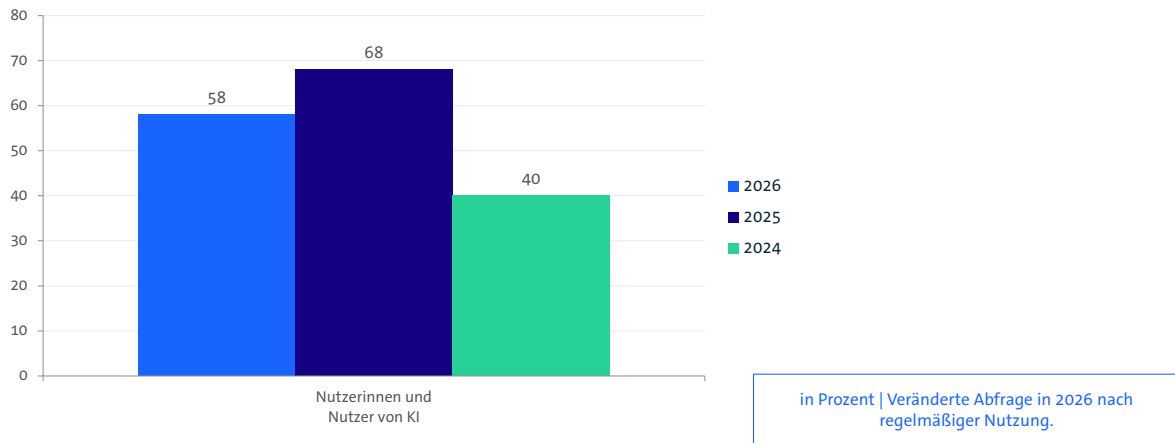


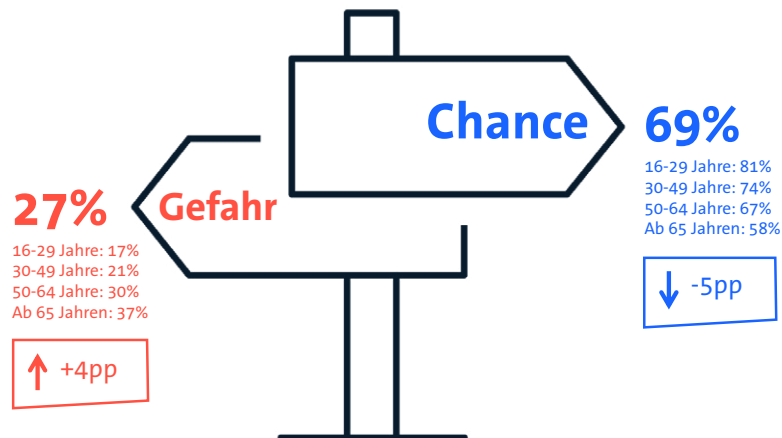
Abbildung 2: Anteil der Nutzerinnen und Nutzer von Künstlicher Intelligenz in den Jahren 2024 bis 2026

### KI-Nutzung deutlich über dem Niveau von 2024

Im Jahresvergleich zeigt sich: Der Anteil der KI-Nutzerinnen und -Nutzer liegt 2026 bei 58 Prozent und damit deutlich über dem Wert von 2024 mit 40 Prozent [↗Dataverse](#).

## 1.3 Wahrnehmung von KI als Chance oder Gefahr

Sehen Sie Künstliche Intelligenz eher als Chance oder eher als Gefahr?



Basis: Alle befragten Personen ab 16 Jahren (n=1.003) | nicht dargestellt: »Weiß nicht / keine Angabe« | Quelle: Bitkom Research 2026

Abbildung 3: Bewertung von Künstlicher Intelligenz als Chance oder Gefahr

### KI gilt überwiegend als Chance – Skepsis nimmt leicht zu

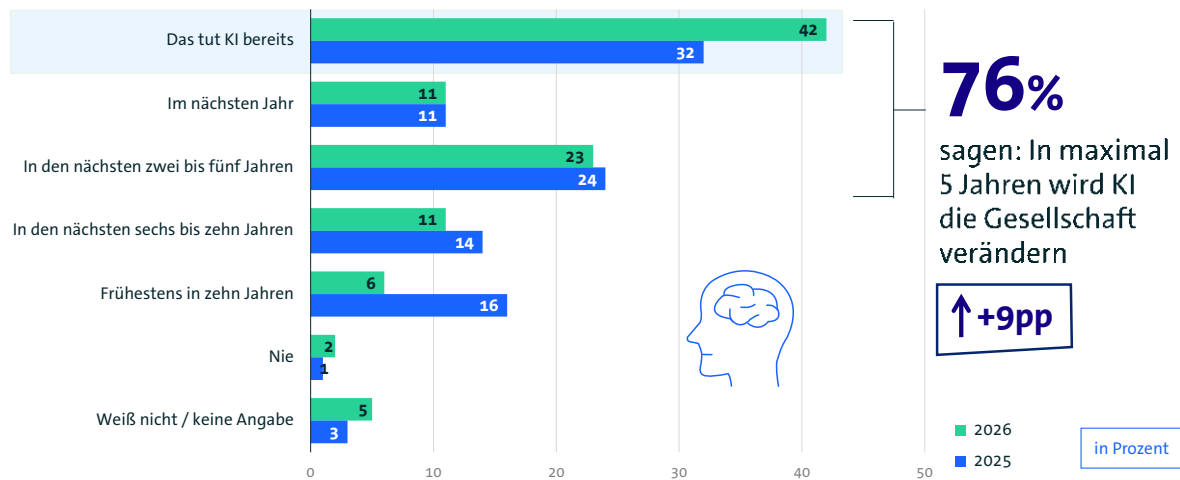
69 Prozent der Befragten sehen Künstliche Intelligenz eher als Chance, 27 Prozent eher als Gefahr. Im Vergleich zur vorherigen Erhebung fällt die positive Bewertung um 5 Prozentpunkte geringer aus, während die Wahrnehmung von KI als Gefahr zunimmt (+4 PP).

Besonders ausgeprägt ist die positive Sicht bei den 16- bis 29-Jährigen: In dieser Altersgruppe sehen 81 Prozent KI eher als Chance. Mit zunehmendem Alter wird KI zurückhaltender bewertet: Bei den ab 65-Jährigen liegt dieser Wert bei 58 Prozent.

Gleichzeitig steigt der Anteil derjenigen, die KI eher als Gefahr sehen, von 17 Prozent bei den 16- bis 29-Jährigen auf 37 Prozent in der ältesten Altersgruppe [↗Dataverse](#).

## 1.4 Gesellschaftliche Veränderungen durch KI

Wann wird KI die Gesellschaft spürbar verändern (unabhängig ob negativ oder positiv)?



Basis: Alle befragten Personen ab 16 Jahren (n=1.003) | Abweichungen von 100 Prozent sind rundungsbedingt | Quelle: Bitkom Research 2026

Abbildung 4: Erwarteter Zeitpunkt spürbarer gesellschaftlicher Veränderungen durch Künstliche Intelligenz

### KI verändert die Gesellschaft – jetzt!

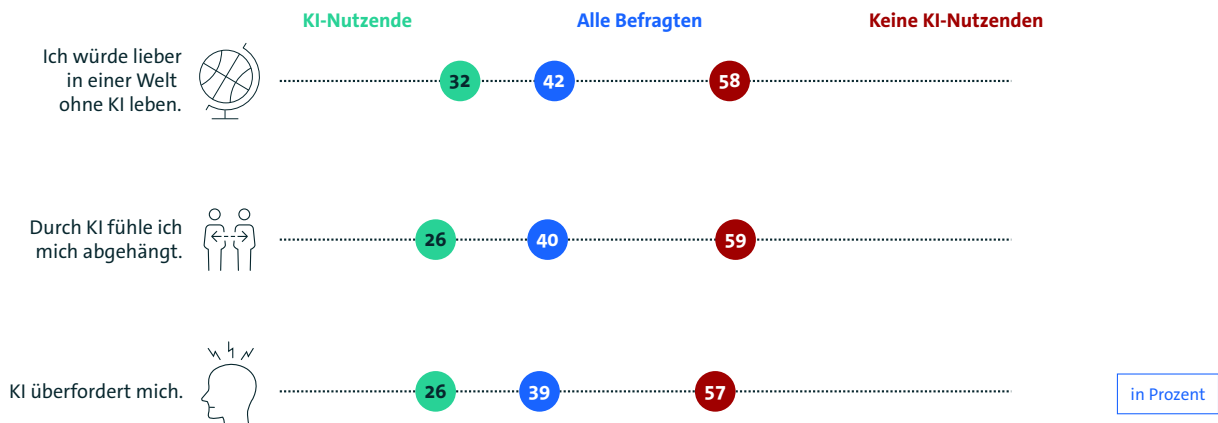
42 Prozent der Befragten sagen, dass Künstliche Intelligenz die Gesellschaft bereits heute spürbar verändert. Weitere 11 Prozent erwarten solche Veränderungen im nächsten Jahr, 23 Prozent in den nächsten zwei bis fünf Jahren.

Damit gehen insgesamt 76 Prozent davon aus, dass KI die Gesellschaft spätestens innerhalb der kommenden fünf Jahre verändern wird – 9 Prozentpunkte mehr als 2025. Zugleich ist der Anteil derjenigen, die spürbare Veränderungen frühestens in zehn Jahren erwarten, von 16 Prozent im Jahr 2025 auf 6 Prozent im Jahr 2026 gesunken.

Künstliche Intelligenz verändert die Gesellschaft bereits heute spürbar – und für drei Viertel der Befragten spätestens innerhalb der nächsten fünf Jahre.

## 1.5 Allgemeine Aussagen zu KI

Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu?



Basis: Befragte Personen, die KI nutzen (n=579), Alle befragten Personen ab 16 Jahren (n=1.003), Befragte Personen, die KI nicht nutzen (n=394) | Mehrfachnennungen möglich | Quelle: Bitkom Research 2026

Abbildung 5: Zustimmung zu kritischen Aussagen über Künstliche Intelligenz unter KI-Nutzenden, Nicht-Nutzenden und allen Befragten

### Wer KI nicht nutzt, blickt skeptischer auf die Technologie

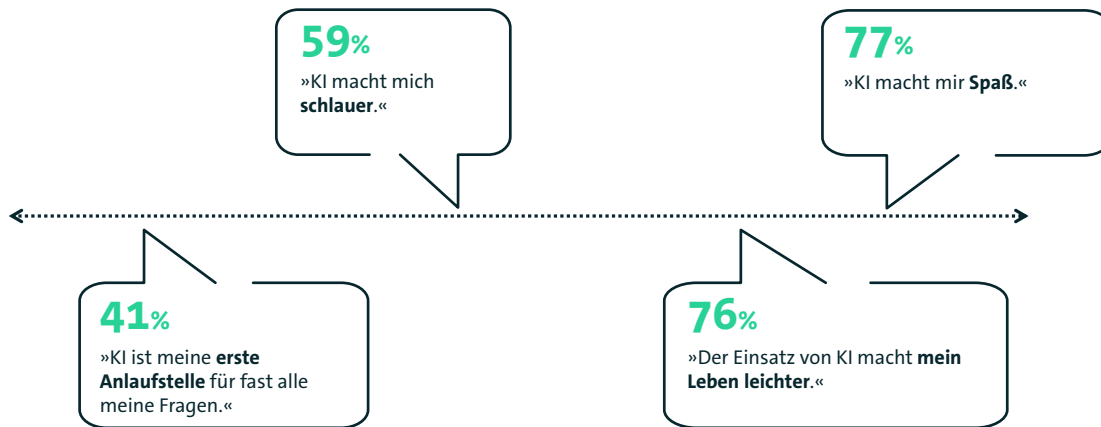
Unter KI-Nutzenden fallen kritische Einschätzungen deutlich seltener aus als unter Personen, die KI nicht nutzen. 32 Prozent der KI-Nutzenden würden lieber in einer Welt ohne KI leben; unter den Nicht-Nutzenden sind es 58 Prozent.

Auch das Gefühl, durch KI abgehängt zu werden, ist bei Nicht-Nutzenden mit 59 Prozent mehr als doppelt so stark verbreitet wie bei KI-Nutzenden mit 26 Prozent. Ähnlich verhält es sich bei Überforderung: 57 Prozent der Nicht-Nutzenden fühlen sich von KI überfordert, aber nur 26 Prozent der KI-Nutzenden.

In der Gesamtbevölkerung liegen die Werte bei 42 Prozent, 40 Prozent beziehungsweise bei 39 Prozent.

## 1.6 Aussagen zu persönlichen Effekten von KI

Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie zu?



Basis: Befragte Personen, die KI nutzen (n=579) | Mehrfachnennungen möglich | Quelle: Bitkom Research 2026

Abbildung 6: Zustimmung von KI-Nutzenden zu positiven Aussagen über Künstliche Intelligenz

### KI macht Spaß, schlau und das Leben leichter

Unter den KI-Nutzenden ist die Zustimmung zu positiven Aussagen über Künstliche Intelligenz hoch. 77 Prozent sagen, dass KI ihnen Spaß macht. 76 Prozent geben an, dass der Einsatz von KI ihr Leben leichter macht. 59 Prozent stimmen der Aussage zu, dass KI sie schlauer macht. Für 41 Prozent ist KI die erste Anlaufstelle für fast alle Fragen.

Damit wird KI von vielen Nutzenden nicht nur als praktisches Werkzeug, sondern auch als hilfreiche und positiv erlebte Unterstützung im Alltag wahrgenommen.

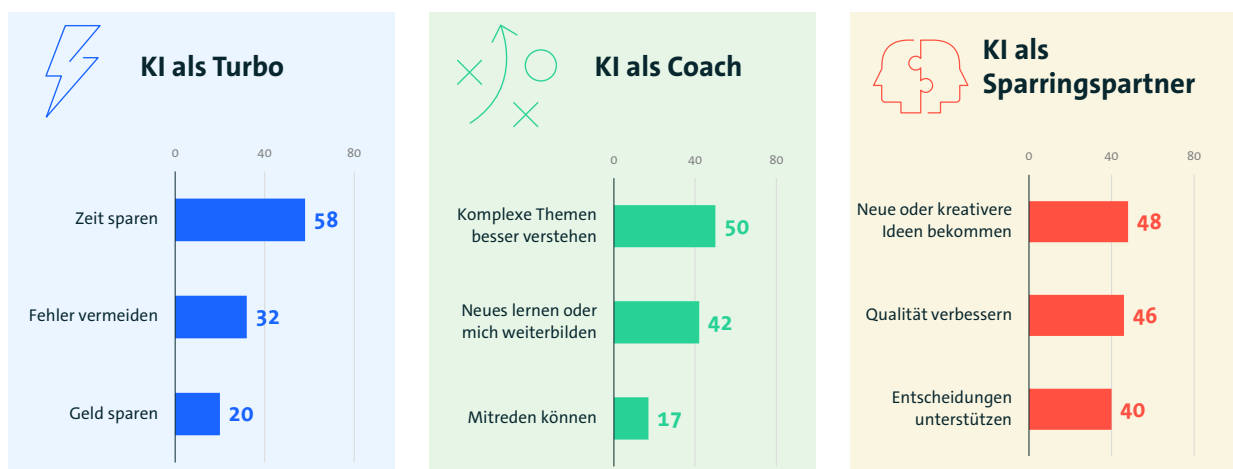
KI wird von vielen Nutzenden als echte Alltagshilfe erlebt: 77 Prozent sagen, KI macht Spaß, 76 Prozent sagen, KI macht ihr Leben leichter.

## 2 Gründe & Zwecke der KI-Nutzung

# 2 Gründe & Zwecke der KI-Nutzung

## 2.1 Gründe für die Nutzung von KI

Warum nutzen Sie KI?



Basis: Befragte Personen, die KI nutzen (n=579) | Mehrfachnennungen möglich | Quelle: Bitkom Research 2026

Abbildung 7: Gründe für die Nutzung von Künstlicher Intelligenz unter KI-Nutzenden

### Schneller, klüger und besser mit KI

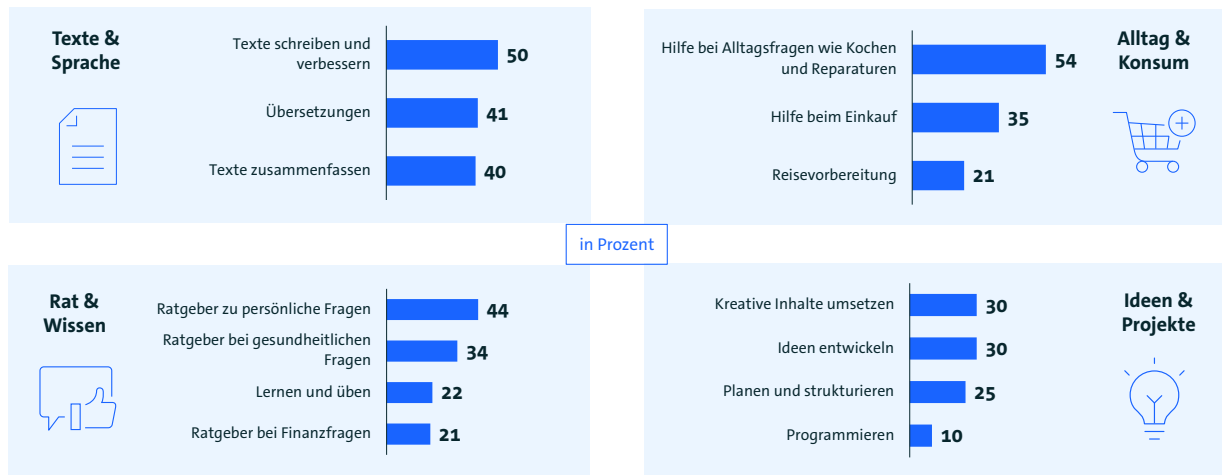
Der wichtigste Nutzungsgrund ist die Zeitersparnis: 58 Prozent der KI-Nutzenden geben an, KI zu verwenden, um Zeit zu sparen. 50 Prozent nutzen KI, um komplexe Themen besser zu verstehen, 48 Prozent, um neue oder kreativere Ideen zu bekommen.

Ebenfalls häufig genannt werden die Verbesserung der Qualität mit 46 Prozent und das Lernen oder die eigene Weiterbildung mit 42 Prozent. 40 Prozent setzen KI zur Unterstützung von Entscheidungen ein.

Seltener geht es darum, Fehler zu vermeiden (32 Prozent), Geld zu sparen (20 Prozent) oder mitreden zu können (17 Prozent). Damit wird KI vor allem als Produktivitäts-, Lern- und Kreativitätswerkzeug genutzt.

## 2.2 Zwecke der KI-Nutzung

### Wofür nutzen Sie KI?



Basis: Befragte Personen, die KI nutzen (n=579) | Mehrfachnennungen möglich | Quelle: Bitkom Research 2026

Abbildung 8: Einsatzbereiche von Künstlicher Intelligenz unter KI-Nutzenden

### Von Code bis Küche: Wofür die Deutschen KI nutzen

KI wird von den Nutzenden besonders häufig für praktische Alltagsfragen sowie für Text- und Sprachaufgaben eingesetzt: 54 Prozent nutzen KI für Hilfe bei Alltagsfragen wie Kochen oder Reparaturen. 50 Prozent verwenden KI, um Texte zu schreiben oder zu verbessern, 41 Prozent für Übersetzungen und 40 Prozent für Zusammenfassungen.

Ebenfalls verbreitet ist der Einsatz als Ratgeber: 44 Prozent nutzen KI für persönliche Fragen, 34 Prozent bei gesundheitlichen Fragen und 21 Prozent bei Finanzfragen.

Im Bereich Ideen und Projekte wird KI vor allem für kreative Inhalte und Ideenentwicklung genutzt; jeweils 30 Prozent nennen diese Anwendungen. Programmieren spielt mit 10 Prozent eine vergleichsweise geringe Rolle.

## Wofür nutzen Sie KI?



Basis: Befragte Personen, die KI nutzen (n=579) | nicht dargestellt: »Weiß nicht / keine Angabe« | Quelle: Bitkom Research 2026

Abbildung 9: Anzahl unterschiedlicher Einsatzzwecke von Künstlicher Intelligenz unter KI-Nutzenden

### Wer KI nutzt, setzt sie vielfältig ein

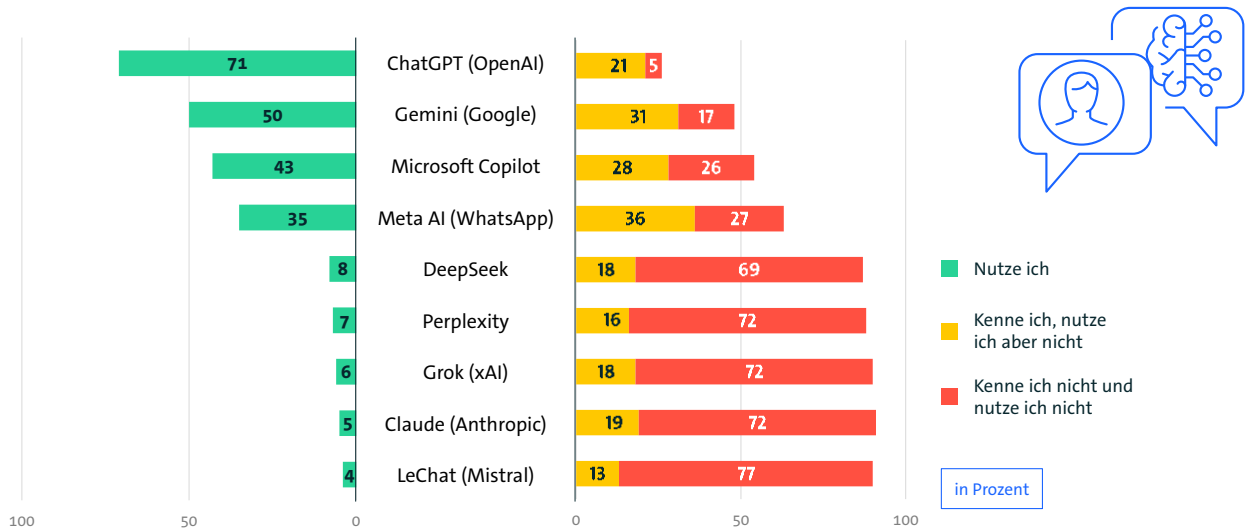
KI-Nutzende verwenden Künstliche Intelligenz im Durchschnitt für fünf verschiedene Einsatzzwecke. Am häufigsten werden drei bis vier Einsatzbereiche genannt: 35 Prozent der KI-Nutzenden fallen in diese Gruppe.

Weitere 31 Prozent nutzen KI für fünf bis sechs verschiedene Zwecke. 14 Prozent nennen ein bis zwei Einsatzzwecke, 11 Prozent sieben bis acht und 5 Prozent neun oder mehr.

Damit wird KI von vielen nicht nur punktuell, sondern bereits in mehreren Anwendungskontexten eingesetzt.

## 2.3 Bekanntheit und Nutzung von KI-Anwendungen

Welche der folgenden KI-Anwendungen kennen Sie und nutzen Sie?



Basis: Befragte Personen, die KI nutzen (n=579) | nicht dargestellt: »Weiß nicht / keine Angabe« | Quelle: Bitkom Research 2026

Abbildung 10: Bekanntheit und Nutzung ausgewählter KI-Anwendungen unter KI-Nutzenden

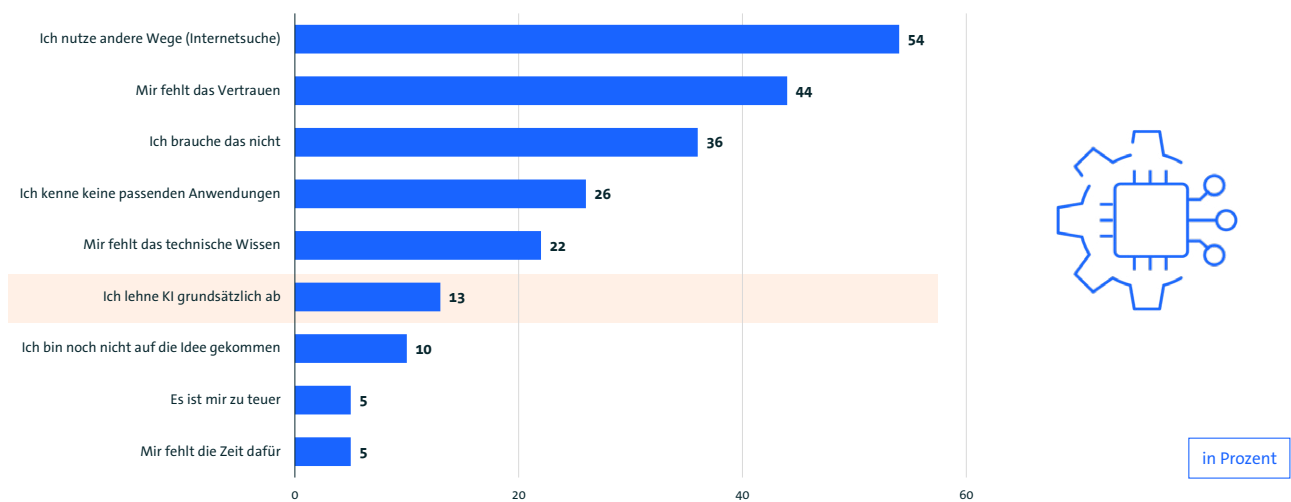
### Die großen US-Anbieter dominieren den KI-Markt

ChatGPT ist unter KI-Nutzenden die mit Abstand am häufigsten verwendete Anwendung: 71 Prozent nutzen ChatGPT. Dahinter folgen Gemini mit 50 Prozent, Microsoft Copilot mit 43 Prozent und Meta AI mit 35 Prozent. Andere KI-Anwendungen werden deutlich seltener genutzt: DeepSeek kommt auf 8 Prozent, Perplexity auf 7 Prozent, Grok auf 6 Prozent, Claude auf 5 Prozent und LeChat auf 4 Prozent. Zugleich ist die Nicht-Bekanntheit bei diesen Anwendungen hoch. LeChat kennen 77 Prozent nicht, bei Perplexity, Grok und Claude sind es jeweils 72 Prozent, bei DeepSeek 69 Prozent. ChatGPT ist dagegen nur 5 Prozent der KI-Nutzenden nicht bekannt.

Damit zeigt sich: Die KI-Nutzung konzentriert sich bislang stark auf US-amerikanische Angebote. Europäische Alternativen wie Mistrals LeChat spielen unter KI-Nutzenden bisher nur eine kleine Nebenrolle.

## 2.4 Gründe für die Nicht-Nutzung von KI

### Woran liegt es, dass Sie KI nicht nutzen?



Basis: Befragte Personen, die KI nicht nutzen (n=394) | Mehrfachnennungen möglich | Quelle: Bitkom Research 2026

Abbildung 11: Gründe für die Nicht-Nutzung von Künstlicher Intelligenz

### Nur die wenigsten lehnen KI grundsätzlich ab

Der häufigste Grund für die Nicht-Nutzung von KI ist die Nutzung anderer Wege wie der Internetsuche; 54 Prozent der Nicht-Nutzenden nennen diesen Grund. 44 Prozent fehlt das Vertrauen, 36 Prozent geben an, KI nicht zu brauchen. Weitere 26 Prozent kennen keine passenden Anwendungen, 22 Prozent fehlt das technische Wissen.

Eine grundsätzliche Ablehnung spielt dagegen eine geringere Rolle: 13 Prozent lehnen KI grundsätzlich ab. 10 Prozent sagen, sie seien schlicht noch nicht auf die Idee gekommen.

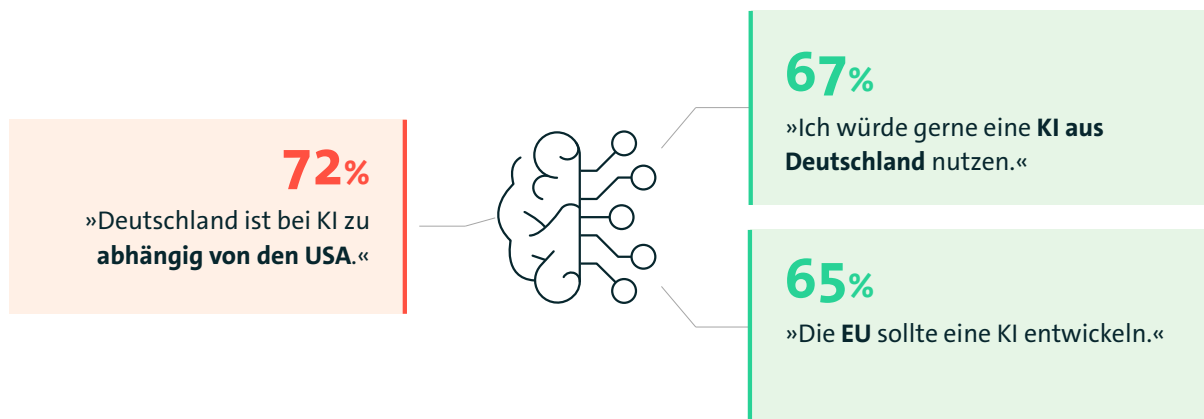
Jeweils 5 Prozent nennen zu hohe Kosten oder fehlende Zeit als Grund.

# 3 Digitale Souveränität

# 3 Digitale Souveränität

## 3.1 Aussagen zu digitaler Souveränität

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie bzw. Ihrer Meinung nach zu?



Basis: Alle befragten Personen ab 16 Jahren (n=1.003) | Prozentwerte für »Trifft voll und ganz zu« und »Trifft eher zu« | Quelle: Bitkom Research 2026

Abbildung 12: Aussagen über Deutschlands und Europas Abhängigkeit von ausländischer Künstlicher Intelligenz

### Deutschland gilt als zu abhängig bei KI

72 Prozent der Befragten stimmen der Aussage zu, dass Deutschland bei Künstlicher Intelligenz zu abhängig von den USA ist.

Zugleich würden 67 Prozent gerne eine KI aus Deutschland nutzen. 65 Prozent sind der Meinung, dass die EU eine eigene KI entwickeln sollte.

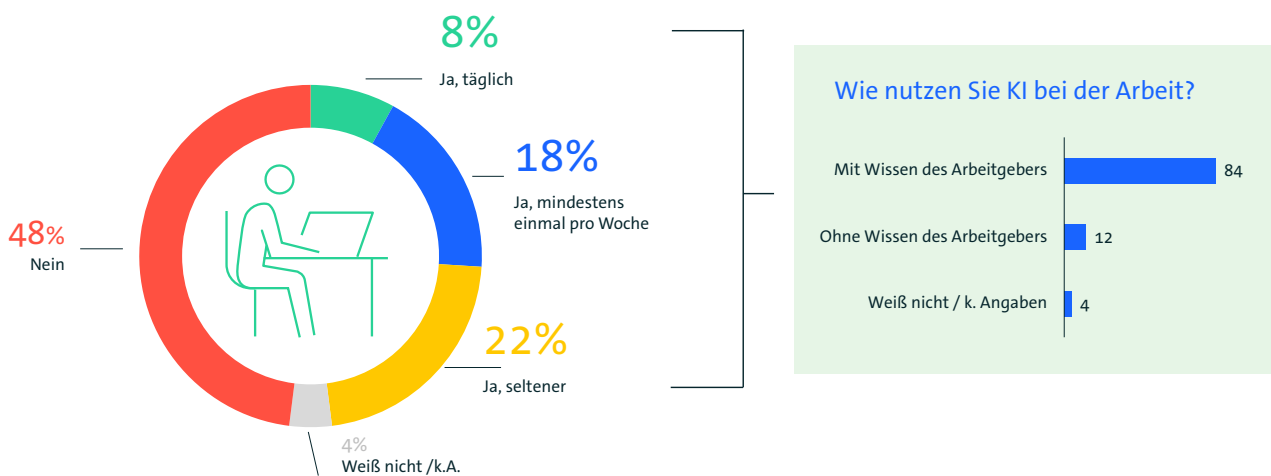
Damit wird deutlich: Die Sorge vor technologischer Abhängigkeit ist breit verbreitet, zugleich gibt es eine hohe Offenheit für KI-Angebote aus Deutschland und Europa.

# 4 Nutzung von KI in der Arbeitswelt

# 4 Nutzung von KI in der Arbeitswelt

## 4.1 Nutzung von KI bei der Arbeit

Nutzen Sie KI bei der Arbeit?



Basis links: Befragte Erwerbstätige (n=550) | Basis rechts: Befragte Erwerbstätige, die KI bei Arbeit nutzen (n=265) | Quelle: Bitkom Research 2026

Abbildung 13: Nutzung von Künstlicher Intelligenz bei der Arbeit sowie Transparenz gegenüber dem Arbeitgeber

### Rund die Hälfte nutzt Künstliche Intelligenz bei der Arbeit

48 Prozent der Erwerbstätigen nutzen KI nicht bei der Arbeit. Zugleich setzen 48 Prozent KI beruflich zumindest gelegentlich ein: 8 Prozent täglich, 18 Prozent mindestens einmal pro Woche und 22 Prozent seltener.

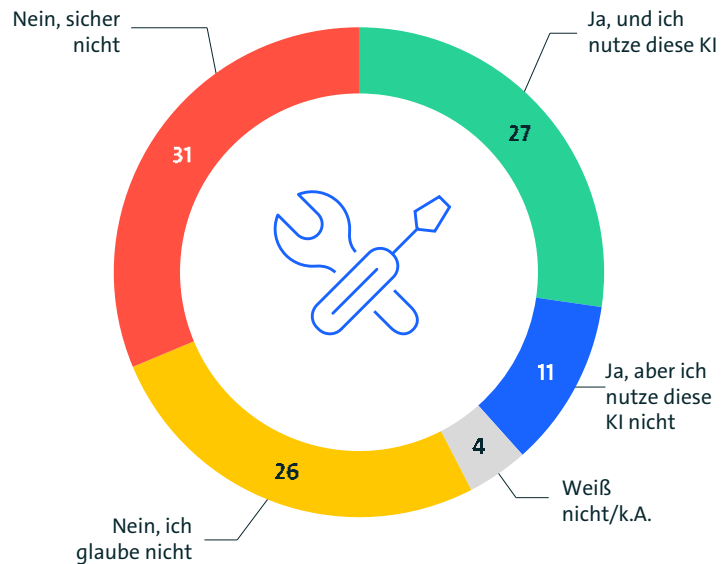
Unter den Erwerbstätigen, die KI bei der Arbeit nutzen, tun dies 84 Prozent mit Wissen des Arbeitgebers. 12 Prozent nutzen KI ohne Wissen des Arbeitgebers, 4 Prozent machen dazu keine Angabe.

Damit ist berufliche KI-Nutzung bereits weit verbreitet und erfolgt überwiegend transparent gegenüber dem Arbeitgeber.

## 4.2 Bereitstellung von KI durch Unternehmen

Bietet Ihr Unternehmen eine KI für Mitarbeitende an?

in Prozent



Basis: Befragte Erwerbstätige (n=550) | Quelle: Bitkom Research 2026

Abbildung 14: Verfügbarkeit und Nutzung von durch Unternehmen bereitgestellter Künstlicher Intelligenz unter Erwerbstätigen

### Viele Unternehmen stellen bereits KI-Anwendungen bereit

38 Prozent der Erwerbstätigen geben an, dass ihr Unternehmen eine KI für Mitarbeitende anbietet. Davon nutzen 27 Prozent diese KI auch selbst, 11 Prozent nutzen sie nicht.

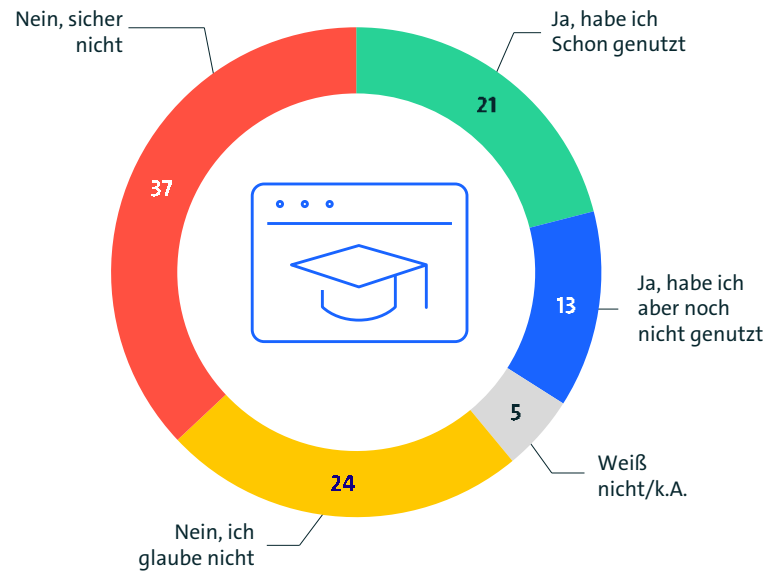
Eine Mehrheit sieht ein solches Angebot im eigenen Unternehmen dagegen nicht: 26 Prozent glauben nicht, dass ihr Unternehmen eine KI bereitstellt, weitere 31 Prozent schließen dies sicher aus. 4 Prozent machen keine Angabe.

Somit bleibt die Bereitstellung von KI durch Unternehmen bislang deutlich hinter der tatsächlichen beruflichen Nutzung zurück.

## 4.3 Fortbildungen zu KI in Unternehmen

### Bietet Ihr Unternehmen Fortbildungen zu KI an?

in Prozent



Basis: Befragte Erwerbstätige (n=550) | Quelle: Bitkom Research 2026

Abbildung 15: Verfügbarkeit und Nutzung von KI-Fortbildungen in Unternehmen unter Erwerbstätigen

### KI-Fortbildungen bleiben noch die Ausnahme

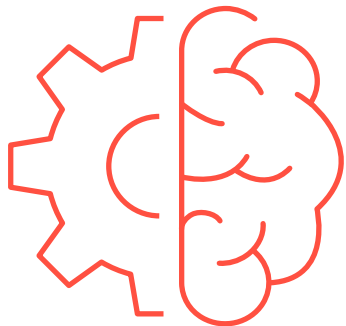
34 Prozent der Erwerbstätigen geben an, dass ihr Unternehmen Fortbildungen zu KI anbietet: Davon haben 21 Prozent solche Angebote bereits genutzt, 13 Prozent bisher nicht.

Eine Mehrheit sieht dagegen kein entsprechendes Angebot im eigenen Unternehmen: 24 Prozent glauben nicht, dass KI-Fortbildungen angeboten werden, 37 Prozent schließen dies sicher aus.

So bleiben betriebliche Qualifizierungsangebote zu KI bislang begrenzt, und das obwohl KI bereits von vielen Erwerbstätigen genutzt wird.

## 4.4 Aussagen zu KI und Arbeit

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?



**45%**

„Ich möchte bei meiner Arbeit **nicht von KI unterstützt** werden.“

**49%**

»Ich hätte gerne eine KI als **persönlichen Assistenten** bei der Arbeit.«

**41%**

»KI verändert **meine Tätigkeit**.«

Basis: Befragte Erwerbstätige (n=550) | Prozentwerte für »Trifft voll und ganz zu« und »Trifft eher zu« | Quelle: Bitkom Research 2026

Abbildung 16: Einstellungen von Erwerbstätigen zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz bei der Arbeit

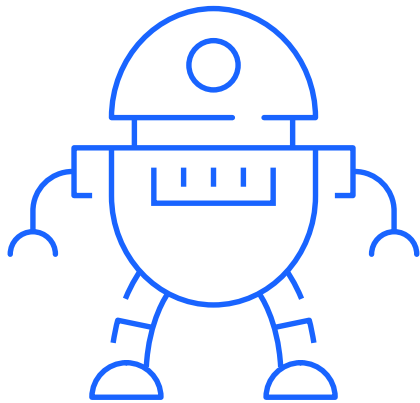
### Jeder Zweite lehnt KI am Arbeitsplatz ab

45 Prozent der Erwerbstätigen möchten bei ihrer Arbeit nicht von Künstlicher Intelligenz unterstützt werden. Zugleich wünschen sich 49 Prozent eine KI als persönlichen Assistenten bei der Arbeit. 41 Prozent geben sogar an, dass KI ihre Tätigkeit verändert.

Damit zeigen sich im Arbeitskontext zwei parallele Entwicklungen: Viele Beschäftigte sehen Potenzial für KI-Unterstützung, zugleich bleibt der Wunsch nach Eigenständigkeit und Kontrolle stark ausgeprägt.

## 4.5 Aussagen zu KI, Führung und Arbeitsplatz

Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu?



**23%**

„Eine KI könnte **mich in meinem Beruf** weitgehend ersetzen.“

**29%**

»Eine KI könnte **meinen Vorgesetzten** ersetzen.«

**22%**

»In meinem Unternehmen wurden **bereits Stellen abgebaut oder nicht neu besetzt**, weil KI eingeführt wurde.«

Basis: Befragte Erwerbstätige (n=550) | Prozentwerte für »Trifft voll und ganz zu« und »Trifft eher zu« | Quelle: Bitkom Research 2026

Abbildung 17: Einschätzungen von Erwerbstätigen zur Ersetzbarkeit von Tätigkeiten, Vorgesetzten und Stellen durch Künstliche Intelligenz

### KI verändert die Arbeitswelt

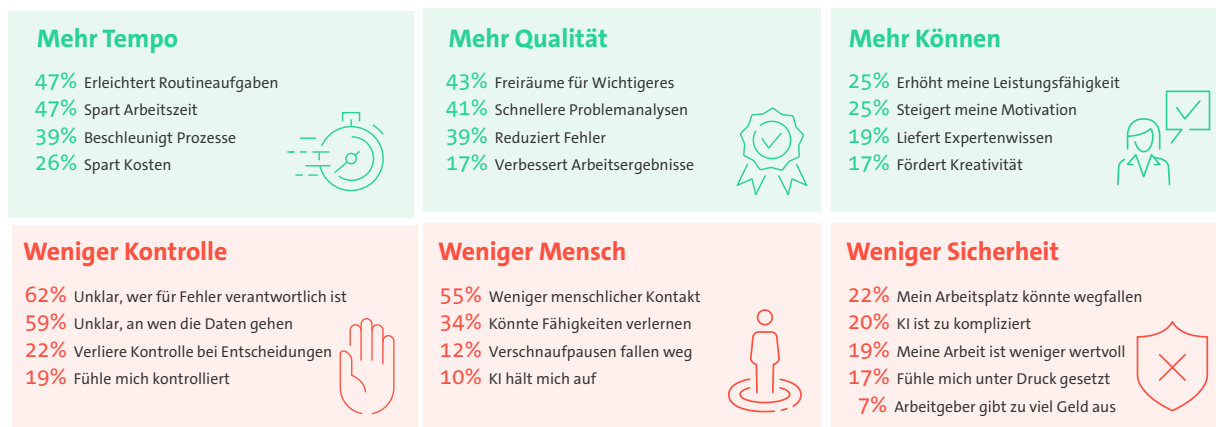
23 Prozent der Erwerbstätigen geben an, dass eine KI sie in ihrem Beruf weitgehend ersetzen könnte. Etwas höher fällt die Einschätzung mit Blick auf Vorgesetzte aus: 29 Prozent meinen, dass eine KI die eigene Führungskraft ersetzen könnte.

22 Prozent berichten zudem, dass in ihrem Unternehmen bereits Stellen abgebaut oder nicht neu besetzt wurden, weil KI eingeführt wurde.

KI wird somit nicht nur als unterstützendes Werkzeug wahrgenommen, sondern von einem Teil der Beschäftigten bereits mit konkreten Veränderungen von Rollen, Aufgaben und Beschäftigung verbunden.

## 4.6 Vorteile und Nachteile von KI am Arbeitsplatz

Was sind die größten Vorteile bzw. Nachteile einer KI an Ihrem Arbeitsplatz?



Keine Vorteile: 11% | Keine Nachteile: 9%

Basis: Befragte Erwerbstätige (n=550) | Mehrfachnennungen möglich | Quelle: Bitkom Research 2026

Abbildung 18: Wahrgenommene Vorteile und Nachteile von Künstlicher Intelligenz am Arbeitsplatz

### KI macht Arbeit schneller und besser – und verunsichert

Als wichtigste Vorteile von KI am Arbeitsplatz nennen Erwerbstätige vor allem Entlastung und Effizienz: Jeweils 47 Prozent sagen, KI erleichtere Routineaufgaben und spare Arbeitszeit. 39 Prozent sehen beschleunigte Prozesse, 26 Prozent geringere Kosten.

Auch Qualitätsaspekte spielen eine wichtige Rolle: 43 Prozent erwarten Freiräume für Wichtiges, 41 Prozent schnellere Problemanalysen und 39 Prozent weniger Fehler.

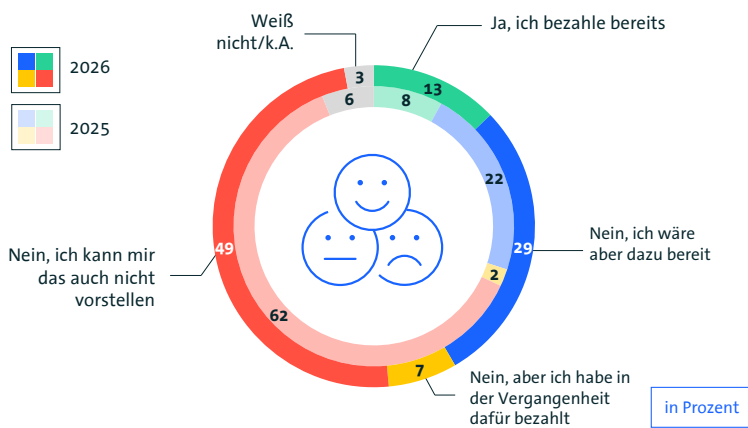
Auf der Nachteilseite dominieren Fragen von Verantwortung und Datenschutz. 62 Prozent finden unklar, wer für Fehler verantwortlich ist, 59 Prozent sehen Unklarheit darüber, wohin Daten gehen. Weitere 55 Prozent befürchten weniger menschlichen Kontakt. Ein Arbeitsplatzverlust wird mit 22 Prozent deutlich seltener genannt.

# 5 Kostenpflichtige Nutzung von KI

# 5 Kostenpflichtige Nutzung von KI

## 5.1 Kostenpflichtige KI-Anwendungen

Zahlen Sie für die Nutzung von KI und wenn ja, wie viel pro Monat?



**20 Euro**

werden von denjenigen, die für die Nutzung generative KI bezahlen, durchschnittlich pro Monat ausgegeben. 13 Prozent zahlen unter 10 Euro, 25 Prozent 10 bis 20 Euro und 62 Prozent bezahlen sogar 20 Euro und mehr.

↑ +4 Euro

Basis links: Befragte Personen, die KI nutzen (n=579) | Basis rechts: Befragte Personen, die kostenpflichtige KI nutzen (n=78) | Quelle: Bitkom Research 2026

Abbildung 19: Zahlungsbereitschaft und monatliche Ausgaben für generative Künstliche Intelligenz

### Zahlungsbereitschaft für KI steigt

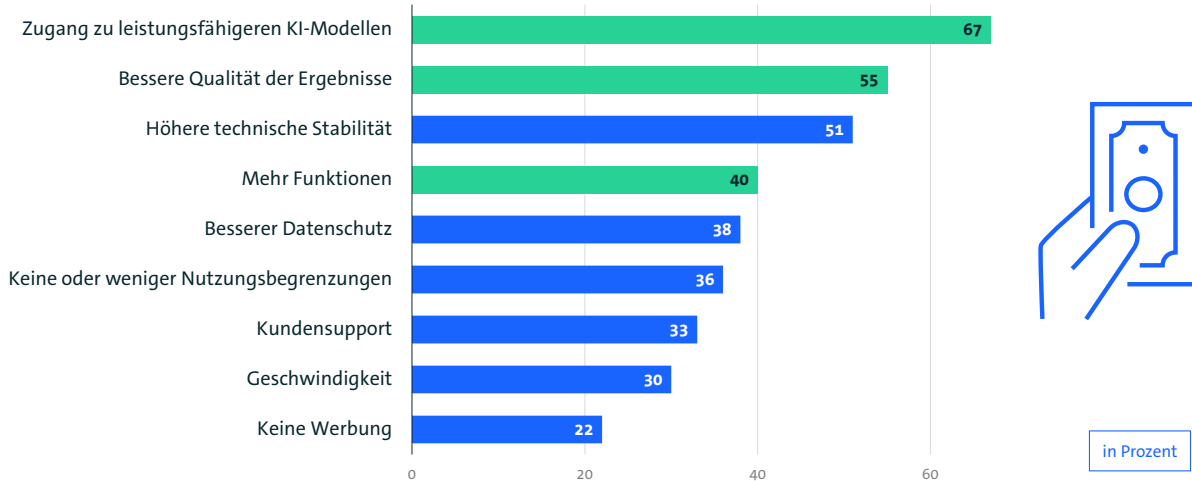
13 Prozent der KI-Nutzenden zahlen 2026 bereits für die Nutzung generativer KI; 2025 waren es noch 8 Prozent. Weitere 29 Prozent zahlen zwar aktuell nicht, wären aber durchaus dazu bereit.

Der Anteil derjenigen, die sich eine Zahlung gar nicht vorstellen können, ist deutlich von 62 Prozent im Jahr 2025 auf 49 Prozent im Jahr 2026 gesunken.

Wer für generative KI bezahlt, gibt im Durchschnitt 20 Euro pro Monat aus – 4 Euro mehr als im Vorjahr. 13 Prozent der zahlenden Nutzenden geben weniger als 10 Euro monatlich aus, 25 Prozent zahlen 10 bis 20 Euro und 62 Prozent 20 Euro oder mehr.

## 5.2 Gründe für kostenpflichtige KI-Anwendungen

### Warum nutzen Sie kostenpflichtige KI-Anwendungen?



Basis: Befragte Personen, die für kostenpflichtige KI nutzen (n=78) | Mehrfachnennungen möglich | Quelle: Bitkom Research 2026

Abbildung 20: Gründe für die Nutzung kostenpflichtiger KI-Anwendungen

### Bei KI wird in erster Linie für mehr Leistung bezahlt

Das Hauptmotiv für die Nutzung kostenpflichtiger KI-Anwendungen ist der Zugang zu leistungsfähigeren KI-Modellen: 67 Prozent der zahlenden Nutzerinnen und Nutzer nennen diesen Aspekt. 55 Prozent zahlen für eine bessere Qualität der Ergebnisse, 51 Prozent für höhere technische Stabilität.

Weitere Gründe sind mehr Funktionen mit 40 Prozent, besserer Datenschutz mit 38 Prozent und keine oder weniger Nutzungsbegrenzungen mit 36 Prozent. Kundensupport nennen 33 Prozent, höhere Geschwindigkeit 30 Prozent und Werbefreiheit 22 Prozent.

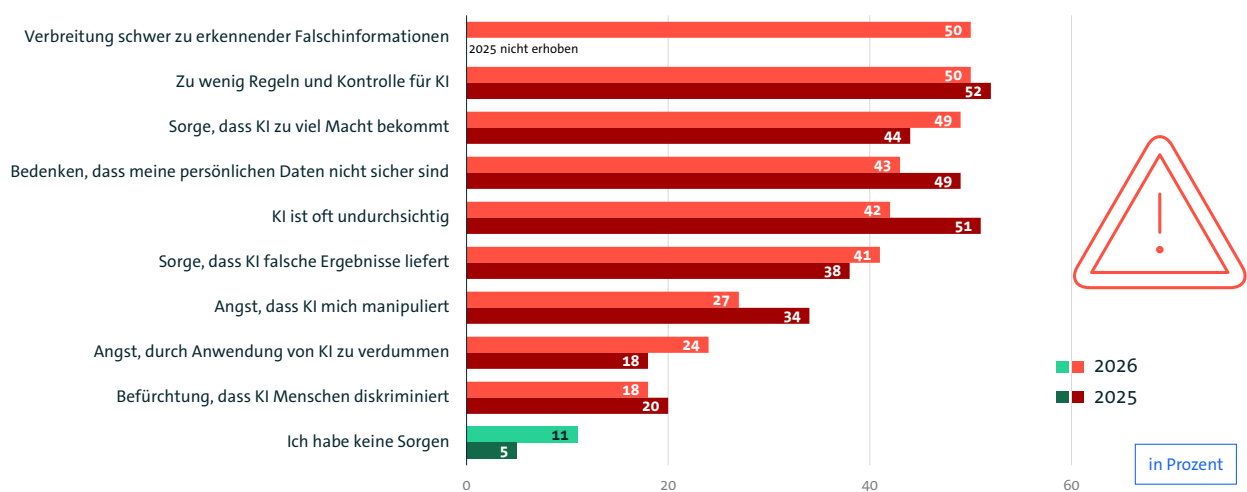
Damit stehen bei kostenpflichtiger KI vor allem Leistungsfähigkeit, Qualität und Zuverlässigkeit im Vordergrund.

# 6 Sorgen und Risiken im Zusammenhang mit KI

# 6 Sorgen und Risiken im Zusammenhang mit KI

## 6.1 Sorgen gegenüber Künstlicher Intelligenz

Welche Sorgen haben Sie in Zusammenhang mit Künstlicher Intelligenz?



Basis: Alle befragten Personen ab 16 Jahren (n=1.003) | Mehrfachnennungen möglich | Quelle: Bitkom Research 2026

Abbildung 21: Sorgen im Zusammenhang mit Künstlicher Intelligenz

### Nur jeder Zehnte macht sich bei KI keine Sorgen

Die größten Sorgen im Zusammenhang mit KI sind im Jahr 2026 die Verbreitung schwer erkennbarer Falschinformationen sowie zu wenig Regeln und Kontrolle; jeweils 50 Prozent der Befragten nennen diese Punkte.

49 Prozent sorgen sich, dass KI zu viel Macht bekommt, 43 Prozent haben Bedenken hinsichtlich der Sicherheit persönlicher Daten. 42 Prozent empfinden KI als undurchsichtig, 41 Prozent befürchten falsche Ergebnisse.

Gegenüber 2025 sind einige Sorgen zurückgegangen, darunter fehlende Datensicherheit, Undurchsichtigkeit und Manipulation. Zugleich geben 11 Prozent an, keine Sorgen im Zusammenhang mit KI zu haben; 2025 waren es im Vergleich nur 5 Prozent.

# 7 Fazit & Handlungsempfehlungen

Der Studienbericht zeigt: Künstliche Intelligenz ist inzwischen zur Alltagstechnologie geworden. Sie wird bereits von einer Mehrheit der Bevölkerung genutzt, vor allem von jüngeren Menschen, und erreicht zunehmend auch Beruf, Bildung, Gesundheit, Konsum und Kreativität oder fungiert als persönliche Beratung. Es geht also nicht mehr darum, ob KI genutzt wird, sondern wie sicher, souverän und kompetent Menschen mit ihr umgehen können. Gleichzeitig wächst mit der Verbreitung auch der Anspruch an Verlässlichkeit. Die Sorgen der Bevölkerung richten sich vor allem auf Falschinformationen, fehlende Regeln und Kontrolle, Datenschutz, Intransparenz und Machtkonzentration.

An den Ergebnissen zeigt sich auch, dass Nicht-Nutzung selten eine grundsätzliche Ablehnung von Künstlicher Intelligenz bedeutet. Viele Menschen bleiben bei gewohnten Alternativen wie der Internetsuche, zweifeln an der Vertrauenswürdigkeit oder sehen schlicht den konkreten Nutzen noch nicht. Vor allem in der Arbeitswelt wird deutlich, dass KI-Einführung mehr als eine technische Frage ist: Fast die Hälfte der Erwerbstätigen nutzt KI bereits im Job, zugleich lehnt ein ähnlich großer Teil KI-Unterstützung noch ab.

Besonders deutlich wird der Handlungsdruck bei der digitalen Souveränität. Die Nutzung wird derzeit von US-Anbietern dominiert, während zugleich eine breite Mehrheit mehr Unabhängigkeit und vertrauenswürdige Angebote aus Deutschland oder Europa wünscht. Europa darf sich bei KI nicht einseitig abhängig machen. Notwendig sind leistungsfähige europäische Angebote, innovationsfreundliche regulatorische Rahmenbedingungen, eine wettbewerbsfähige KI- und Recheninfrastruktur sowie eine konsequente Stärkung von Forschung, Transfer und Skalierung.



## Handlungsempfehlungen:

### 1. KI-Kompetenzen in der Breite stärken

KI wird bereits von einer Mehrheit der Bevölkerung genutzt, zugleich bestehen weiterhin Unsicherheiten hinsichtlich Funktionsweise, Verlässlichkeit und Risiken. Bund, Länder, Bildungseinrichtungen und Unternehmen sollten deshalb Angebote zur Vermittlung von KI-Kompetenzen ausbauen. Ziel muss es sein, Menschen aller Altersgruppen zu befähigen, KI kritisch und produktiv einzusetzen.

### 2. Vertrauen durch Transparenz, Aufklärung und verlässliche Regeln fördern

Viele Nicht-Nutzende nennen mangelndes Vertrauen als zentralen Grund für ihre Zurückhaltung. Gleichzeitig sorgen sich viele Menschen über Falschinformationen, fehlende Kontrolle und den Umgang mit Daten. Politik und Wirtschaft sollten daher auf transparente KI-Anwendungen, verständliche Informationen und die konsequente Umsetzung bestehender Regeln setzen. Vertrauenswürdige KI ist eine Voraussetzung für ihre breite gesellschaftliche Akzeptanz [Trustworthy & Responsible AI](#).

### 3. Europäische KI-Angebote und digitale Souveränität stärken

Die Nutzung von KI wird derzeit von Anbietern aus den USA dominiert, während sich gleichzeitig viele Bürgerinnen und Bürger mehr Unabhängigkeit sowie vertrauenswürdige Angebote aus Deutschland und Europa wünschen.

Um digitale Souveränität zu stärken, braucht es leistungsfähige europäische KI-Angebote, innovationsfreundliche regulatorische Rahmenbedingungen, den Ausbau von KI- und Recheninfrastruktur sowie eine konsequente Förderung von Forschung, Transfer und Skalierung.

# 8 Methodik

Auftraggeber

Bitkom

<b>Methodik</b>	Computergestützte telefonische Befragung/ Computer Assisted Telephone Interview (CATI), Dual Frame
<b>Grundgesamtheit</b>	Personen in Deutschland ab 16 Jahren
<b>Stichprobengröße</b>	n=1.003
<b>Befragungszeitraum</b>	KW 8 bis KW 11 2026
<b>Gewichtung</b>	Repräsentative Gewichtung des Datensatzes auf Grundlage des aktuellen Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes
<b>Statistische Fehlertoleranz</b>	+/- 3 Prozent in der Gesamtstichprobe

#### Herausgeber

Bitkom e.V.  
Albrechtstr. 10 | 10117 Berlin  
bitkom.org

#### Wissenschaftliche Leitung

Anja Weber

#### Ansprechpartner

Lucy Czachowski

#### Redaktion

Alissa Geffert

#### Copyright

Bitkom 2026  
Lizenziert unter [CC BY 4.0](#)

#### DOI

10.64022/2026-ki-bevoelkerung

Diese Publikation stellt eine allgemeine unverbindliche Information dar. Die Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, jedoch besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität. Insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt daher in der eigenen Verantwortung der Leserin bzw. des Lesers. Jegliche Haftung wird ausgeschlossen. Alle Rechte, auch der auszugsweisen Vervielfältigung, liegen beim Bitkom oder den jeweiligen Rechteinhabern.

Künstliche Intelligenz ist in der Bevölkerung angekommen – im Alltag, im Beruf und in der öffentlichen Debatte. Der Studienbericht untersucht, wie verbreitet die Nutzung von KI ist, wofür KI-Anwendungen eingesetzt werden und welche Gründe gegen eine Nutzung sprechen. Im Mittelpunkt stehen die Erfahrungen, Erwartungen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger: Welche Rolle spielt KI bereits im privaten und beruflichen Kontext? Wie souverän fühlen sich die Menschen im Umgang mit der Technologie? Welche Chancen und Risiken sehen sie? Und in welchem Umfang sind Nutzerinnen und Nutzer bereit, für KI-Anwendungen zu bezahlen?

DOI

10.64022/2026-ki-bevoelkerung